

Leb deine Träume

Dann gehört dir die Welt

Von abgemeldet

Kapitel 5: Tag 005 - Freitag (Yanni POV)

Yannica POV

Ganz toll... gerade mal seit Mittwoch hier und schon die erste Katastrophe...
Mein Bass ist weg... wahrscheinlich zu Hause gelassen... wie so oft.
Dad hält mir dafür jedes Mal ne Predigt.
Egal... das ist die eine Katastrophe.

Die zweite besteht hauptsächlich darin, dass ich mit Bryan in einer Klasse bin...
Der so ziemlich schlimmste Schüler hier... leider auch der beste...
Tja und die dritte Katastrophe...
Die kommt gleich noch, wenn ich dem kleinen Leto, also Branden, erzähle, dass seine Maus unter meinem Koffer gelandet ist und jetzt nur noch ein kleiner Matschhaufen ist.

Ich beuge gerade über der Maus und tippe sie an, in der Hoffnung sie würde noch mal unter die Lebenden zurückkehren, als Branden und der andere Leto, ich glaube David, ins Zimmer kommen.

Im Schlepptau haben sie die kleine Milicevic und Alan.
Ich mache mich innerlich schon auf einen Ausbruch bereit, der auch gleich folgt.
Ein heiserer Aufschrei von Branden, ein ersticktes Keuchen von David.
„YANNICA MCJUNKINS!!! WAS, ZUM TEUFEL HAST DU MIT JAY GEMACHT???”

Branden schreit so laut, dass es einige Sekunden später immer noch in meinen Ohren klingelt.

„Bin ich etwa schuld, dass eure dämliche Ratte immer aus ihrem Käfig ausbüxt?“, frage ich eingeschnappt... gibt's ja nicht!

„Nein...“, nuschelt er leise, dann wird sein Blick plötzlich böse.

Upps... was hab ich jetzt falsch gemacht?

„Jay ist keine RATTE, er ist eine MAUS... gewesen...“

Das letzte Wort nuschelt er. Ratte... stimmt, das hat schon zu einigen Problemen geführt.

„Brady, beruhig dich!“

David legt tröstend einen Arm um Branden und auch Chayenne setzt einen

mitfühlenden Blick auf.

Alan hat sich bisher dezent im Hintergrund gehalten.

„Brady... ich war zwar kein großer Fan von eurer Maus, aber es tut mir wirklich leid für dich!“, sagt er und lächelt Branden aufmunternd zu.

Hm... Bradys Geburtstag fällt bald an... und Taschengeld gibt es auch bald... Ich hol ihm einfach ne neue Maus...

Gut, Problem gelöst.

„Aber...?“

Doch nicht?

„Kein Aber Branden Leto! Komm wir gehen runter in den Proberaum, setzen dich hinter deine Drums und dann kannst du deinen Frust da auslassen... okay?“

Branden nickt still... David ist gut... so hört man nicht viel von dem jüngeren Leto, aber wenn er dann mal irgendwas sagt, dann ist es meist das Richtige.

Tja und so sind die vier Störenfriede schnell wieder aus meinem Zimmer verschwunden.

Wobei ich mich immer noch frage, wie es die kleine Maus so weit in mein Zimmer geschafft hat, ohne von irgendwem bemerkt zu werden.

Schade, dass sie nicht mehr lebt... ich hätte sie gern mal gefragt.

Ja, willkommen in meiner verdrehten Welt.

Ich rede mit Tieren und anderen Sachen... ich mag keine Jungs... und werde immer Emo geschimpft... auch wenn ich keiner bin, sondern Visu...

Meine Freunde stört es nicht...

Na gut, Problem „MAUS“ hat sich erledigt... fehlen noch zwei.

Das mit Bryan sollte nicht schwer hinzukriegen sein...

Eine klare Ansage und er lässt mich in Ruhe, genauso wie die letzten fünf Jungs vor ihm!

Alle hatten ein Problem mit mir... also... einmal den Kopf gewaschen und dann war Ruhe im Karton.

Problem „BRYAN“ auch gelöst... aber...

WO ZUM TEUFEL KRIEG ICH HIER EIN BASS HER???

Ich könnte Daddy anrufen, aber die sind schon unterwegs zum nächsten Konzert.

Scheidet also aus...

Wen kann ich noch fragen?

Onkel Shan? Keine gute Idee...der hält mir dann wieder ne ellenlange Predigt.

Die Lehrer? Auch zu riskant... die würden sagen, es ist Pflicht ein eigenes Instrument mitzubringen.

Oh je... das wird hart...

Vielleicht liegt unten im Proberaum noch ein Ersatzteil rum...

Dann kann ich das benutzen.

Schnell sprinte ich aus dem Zimmer, die Treppen runter in den Keller und pralle auf der Treppe erstmal mit Rodrick zusammen.

„Sorry, Kleiner!“, entschuldige ich mich hastig.

„Ähm... Yannica? Hast du Steve gesehen? Ich such ihn schon den ganzen Tag!“

Ich kratze mich am Kopf und überlege... ja gesehen hab ich ihn... heute Morgen irgendwann...

„Also als ich ihn das letzte Mal gesehen hab, war er mit Kevin draußen auf dem Hof.“
„Danke!“ Lächelnd verschwindet der kleine.

Ich widme mich wieder meinem eigentlichen Ziel: die Suche nach einem Ersatzbass.
Am Proberaum angekommen werd ich erstmal stutzig.
Von drinnen kommt Musik... und nicht nur dieses Getrommel von Branden, wenn er sauer ist.
Nein... ein richtiges Lied. Und da ich mich mit sehr viel Musik auskenne... höre ich raus dass es sich bei dem Lied um eins der österreichischen Band MARROK handelt.
Um genau zu sein das Lied „Beyond the End“
Hört sich nicht schlecht an, was die da drinnen fabrizieren.
Ich öffne die Tür und bleibe vor selbiger stehen um die anderen nicht zu stören.

Branden sitzt, gut geraten, hinter seinen Drums, Chayenne sitzt auf dem Boden und spielt Gitarre, genauso wie Bryan, der sich mittlerweile dazu gesellt hat.
Alan steht hinter seinem Keyboard.
Und David singt... sehr gut sogar. Jetzt weiß ich warum er Jared Leto Junior genannt wird!
Dann verklingt das Lied.
Ich klatsche in die Hände. „Sehr gut!“
Fünf Blicke lasten auf mir. Ich grinse.
„Könntet ihr noch nen Bassisten gebrauchen? Hab gerade nichts zu tun!“

„Klar! Warum nicht?“, lächelt David zurück, worauf Bryan mit den Augen rollt.
„Halt ja deine Fresse, Wachter!“, zische ich ihm entgegen.
„Du kannst mich mal McJunkins!“, faucht er nicht weniger zischend zurück.
„Hey, nicht streiten!“, schlichtet die kleine Milicevic.
Ich gebe nichts weiter auf Bryan und schaue mich suchend um.
„Hast du dein Bass vergessen?“, ist da Brandens Frage.
Ich nicke und mein Blick bleibt an dem gesuchten Teil hängen. BINGO!
Ich schnappe mir den Bass und setze mich auf ein altes Sofa, was da rumsteht und fange an das Ding zu stimmen.

„Yannica? Wir haben keine Ahnung, was wir als nächstes spielen sollen...“, sagt Branden.
Ich hebe verdutzt meinen Blick.
„Wollt ihr mich verarschen? Es gibt so ein ellenlanges Register von Musik und ihr habt KEINE AHNUNG???“
„Scheint so...“
Ich seufze... wenn die jemals einen Auftritt haben sollten, dann werd ich wohl die Managerin spielen müssen.
Aber so weit sind die Frischlinge ja noch nicht!
Obwohl ich David schon öfters mal mit seinem Vater auf der Bühne gesehen hab.

Aber egal. Ich entscheide mich kurzerhand mal für ein Lied von 30 Seconds to Mars.
„Wie wärs mit Closer to the Edge? Ist mir jetzt als erstes durch den Kopf gekommen!“
Ich ernte erstaunte Blicke von Alan, David, Chayenne und Branden.
„Was?“, frage ich verwirrt.
Betretenes Schweigen... ah verstehe... die Auflösung vor 5 Jahren...

Ich seufze... das kann ja heiter werden. Was soll das erst morgen werden, wenn Besuchstag ist?

„Habt ihr bessere Vorschläge?“, frage ich ganz genervt in die kleine Runde.

Alle schauen betreten zu Boden.

Oh weia... das kann ja lustig werden.

„Ihr habt gerade Beyond the End gespielt... von Marrok... habt ihr da nicht noch was in Petto?“

David holt eine CD raus und gibt sie mir.

„Such dir was aus...“, sagt er leise.

Ich merke schon, mit dem erwähnen von 30 Seconds to Mars, schein ich ein ganz wundes Thema getroffen zu haben...

Ich schmeiß die CD in den Player und mache das Lied Dead Carousel an.

Dann zupfe ich ein paar der Bass-Takte mit, bis ich sie drauf habe...

„Könnt ihr das spielen?“, frage ich.

Wieder ernte ich nur nicken.

„Leute, ihr könnt mit mir reden... ich habe zwei gesunde Ohren...“

„Darum geht es nicht...“, sagt David und schaut zu Branden, der leicht den Kopf schüttelt.

„Worum dann? Ist es, weil ich 30 Seconds to Mars erwähnt habe? Ist es das?“

„Aber, das stimmt doch...“, fängt David an und wird prompt von Chayenne gestoppt.

„Ja, das stimmt... wir versuchen damit zu leben und damit klar zu kommen... unseren Eltern scheint es ja scheißegal zu sein, dass sie drei Freundschaften auseinander gerissen haben!“

David sieht Chayenne empört an.

„Aber... Chay! Schon mal dran gedacht, wie unsere Eltern sich nach der Trennung gefühlt haben müssen?“

„Das ist mir scheißegal... Sie haben nicht nur uns Kinder sondern alle Echelons enttäuscht... so viel von meiner Seite!“

Damit scheint das Thema für die kleine Milicevic durch zu sein.

Aber für David und Branden anscheinend nicht...

„Spinnst du? Niemand hat hier irgendwen enttäuscht. Schon gar nicht unsere Eltern.“, erklärt Branden sachlich, da er anscheinend keine Lust hat sich auf eine Seite zu stellen.

„Für mich schon!“, faucht Chayenne und dreht sich um.

Sie verlässt den Proberaum.

David lässt sich seufzend auf einen Sessel fallen.

„Ich kann nicht mehr... ich versteh es nicht...“

„Was verstehst du nicht?“, frage ich auf sein auftretendes Gemurmel.

„Alles... die Trennung... mein Dad... ich schnall GAR NICHTS mehr...“

„Oh...“, ist der geistreiche Kommentar meinerseits.

Ich stehe auf und halte David eine Hand hin.

Er sieht mich erstaunt und fragend an.

„Kommt schon... wir gehen jetzt in die Stadt Eis essen... ich lad euch ein! Soll gegen schlechte Laune helfen!“, grinse ich und greife nach Davids Hand.

„Na gut...“, seufzt der jüngere Leto und auch Branden gibt sich geschlagen. Sogar Alan und Bryan kommen mit... wobei ich bei Bryan logischerweise keine Freudensprünge mache, das ist euch klar, oder?

Na ja, jetzt gehen wir erstmal in die Stadt... alles andere heute kann warten.